

Presse 2005

Imprensa 2005

Tagesspiegel

## FILMFESTIVAL

### Schwarze im Brasil-Film

Wer Brasilien nur durch die dortigen Telenovelas kennt, bekäme schnell den Eindruck, dass das Tropenland eigentlich ein europäisches Land ist. Schwarze kommen nur am Rande, meist negativ besetzt und als Stereotype vor. Joel Zito Araújo's Dokumentation *A Negação do Brasil* (die Verneinung Brasiliens), die heute das Filmfestivals *O negro no cinema brasileiro* eröffnet, führt eindrücklich vor, wie Rassismus, Vorurteile und Tabus das Bild der Telenovelas von den späten 60er Jahren bis heute bestimmen.



— 19.45 Uhr, Eiszeit,  
Zeughofstr. 20, Kreuz-  
berg

Berliner Zeitung

ner Zeitung · Nummer 269 · Donnerstag, 17. November 2005

## Kinoprogramm



er



### Brasilianische Filme im Kino Eiszeit

In Brasilien wurde die Sklaverei vor 115 Jahren gesetzlich abgeschafft. Dennoch hält das soziale Ungleichgewicht zwischen der weißen und schwarzen Bevölkerung bis heute an. Der „Schwarze“ wird im Fernsehen

als Böser, Bandit oder Hausangestellter dargestellt, während sich das Bild der Afro-Brasilianer im Kino der letzten Jahre stark verändert hat. Die Brasilianische Filmwoche „O Negro No Cinema Brasileiro“ im Kino Eiszeit (17.- 23. 11.) zeigt Filme ab den 60er-Jahren, die einen Einblick in die Geschichte der schwarzen Bevölkerung seit Ende der Sklaverei bis heute, geben. Der Eröffnungsfilm „A Negacao do Brasil“ ist eine Dokumentation über die stereotypen Rollen, die die schwarzen Schauspieler in den Telenovelas gespielt haben (Foto, Do 19 Uhr), „Radiofavela“ (Mittwoch) basiert auf einer wahren Begebenheit. Eine Gruppe Favela-Bewohner klärt über eine illegale Radiostation über ihre Situation – Rassismus und Unterdrückung der schwarzen Bevölkerung auf. Weitere Informationen zum Filmprogramm: Kino Eiszeit, ☎ 611 60 16.

## Segundo Caderno

## 2 • SEGUNDO CADERNO

Quarta-feira, 26 de outubro de 2005

### Semana do cinema nacional em Berlim

Festival alemão dá foco à presença negra em filmes brasileiros

Rodrigo Fonseca

**B**erlim tem uma lição importante a aprender em seu processo de alfabetização em cinema brasileiro: os intérpretes e cineastas negros exerceram fundamental importância na busca pela brasilidade em sua produção audiovisual. Quem vai se encarregar de ensinar isso aos alemães é a mostra O Negro no Cinema Brasileiro, que será realizada entre 17 e 23 de novembro, no Cine Eiszeit, em Berlim, o que significará uma semana de residência garantida para a filmografia verde-e-amarela na Alemanha. O primeiro da fila é assinado por um diretor negro: o documentário “A negação do Brasil”, de Joel Zito Araújo.

#### Longa do ator Zózimo Bulbul integra o pacote nativo

Araújo também vai exibir na mostra alemã seu premiado “Filhas do vento”, que o consagrou no Festival de Gramado de 2004, além de ter levantado muita polêmica racial. “Cafundó”, de Paulo Betti e Clóvis Bueno, que rendeu um Kikito de melhor ator a Lázaro Ramos, também será exibido.

O pacote de fitas nacionais no programa dá destaque para um dos realizadores mais singulares do país: o ator Zózimo Bulbul. Muso dos cinema-notvistas, Bulbul dirigiu curtas experimentais como “Alma no olho” (1973) e um longa: o documentário “Abolição” (1988). Sua produção será exibida na mostra berlinense.

— Hoje, há uma passividade muito grande no cinema. Mas sou de um Rio que viu Glauber Rocha chegar da Bahia louco para discutir os problemas do país — diz Bulbul, que está lançando sua produção em DVD. ■

**Mein TIP, Kai-Uwe Kohlschmidt, Musiker und Komponist:**

Das Dokumentartheater OST-Arbeiter im düsteren Bunker am Blochplatz (Theater UnterWelten). Eine Reise in eine Vergangenheit, die immer noch stattfindet, ein Sinnesgang durch das gnadenlose Elend der Zwangsarbeiter.



# 19 Samstag

time in

**20.15 ZDF****Wilsberg**

Ausgegraben. Krimi, D 2005, R: Peter F. Bringmann, D: Leonard Lansink, Rita Russek, Oliver Korittke u.a.



Erster Wilsberg-Krimi mit dem neuen „Manni“ Oliver Korittke (Foto, li.), der sich als Steuerprüfer Ekki Talkötter erst mal unbeliebt macht.

**20.15 RTL 2****Kaal –****Das Geheimnis des Dschungels**

Abenteuerfilm, IND 2005, B/R: Soham Shah, D: Ajay Devgan, John Abraham, Divya Datta u.a.  
Free-TV-Premiere des von Bollywood-Superstar Shah Rukh Khan produzierten Abenteuerthrillers um menschenfressende Tiger in einem Nationalpark.



**Kino** Das Filmfestival **O Negro o Cinema brasileiro** ist den farbigen Einwohnern Brasiliens gewidmet. Vor gerade mal 115 Jahren wurde dort die Sklaverei abgeschafft, doch bis heute dauert das Ungleichgewicht zwischen den weißen und den schwarzen Brasilianern an. Im Kino Eiszeit werden nun Filme gezeigt, die die Afrobrasilianer von einem differenzierten, stereotypischen Standpunkt betrachtet heute vorgeführten Dokumentarfilm **Abolicao** kommen z.B. wichtige afrobrasilianische Intellektuelle Wort, die ihre Gedanken über 100 Jahre nach der Sklaverei öffentlich machen.

**Eiszeit 19.45****Kino**

→ Kinocenter S. 111

**Acad → A11**

18.00: Balkanblackbox 2005: Iluzija - Traumbild (Omengli)  
20.00: Balkanblackbox 2005: Podvrat

**Babylon A → A6**

17.30: 20.00: 22.30: Hustle and Flow (OF)  
17.30: 20.00: 22.30: Hustle and Flow (OF)

**Babylon B → A6**

17.30: 20.00: 22.30: Hustle and Flow (OF)  
17.30: 20.00: 22.30: Hustle and Flow (OF)

**Broadway A → B8**

14.30: 17.45: 21.00: Harry Potter und der Feuerbech  
14.30: 17.45: 21.00: Harry Potter und der Feuerbech

**Broadway B → B8**

14.30: 17.45: 21.00: Harry Potter und der Feuerbech  
14.30: 17.45: 21.00: Harry Potter und der Feuerbech

**10.00: 11.45: 13.45: 15.45: Die Reise**

der Pinguine  
10.00: 12.00: Der kleine Eisbär 2  
10.00: 12.15: 14.45: Wallace & Gromit  
~ Auf der Jagd nach dem Riesenkäse

**10.00: 12.00: 14.00: 16.00: Es ist ein**

Elch entsprungen  
10.00: 12.00: 14.00: 16.00: Es ist ein Elch entsprungen

**Dokument Kino**

18.00: Am sender  
20.00: One World  
22.00: One World  
22.00: One World

**Eiszeit 1 → A45**

16.00: Brasilien: Ad  
16.00: Brasilien: Ad

# DONNERSTAG 17

## TAGESTIPP

**DOKUMENTATION**

19.45, Eiszeit 1

## A Negação do Brasil

Die Begeisterung der Brasilianer für Telenovelas ist riesig. Allein Rede Globo, der größte TV-Kanal, zeigt täglich vier dieser jeweils bis zu 200 Folgen dauernden Seifenoperen. Wer das Tropenland nur durch diese Serien kennt, bekäme schnell den Eindruck, dass Brasilien eigentlich ein europäisches Land ist. Schwarze kommen nur am Rande, meist negativ besetzt und als Stereotype vor. Joel Zito Araújo Dokumentation, die im Rahmen des Festivals O Negro no cinema brasileiro läuft, führt eindrücklich vor, wie Rassismus, Vorurteile und Tabus das Bild der Telenovelas bestimmen. Von den späten 60er Jahren bis heute reicht der Bogen, mit Originalmaterial und Erfahrungsberichten schwarzer Serienstars anschaulich aufbereitet. / Friedhelm Teicke

KINO